

FUNDCHRONIK

MITTELALTER

Upgant-Schott (2024)

FStNr. 2409/8:28, Gde. Upgant-Schott, Ldkr. Aurich

Historische Deichlinie

Die Auswertung der Laserscandaten für Ostfriesland führte u.a. zu der Entdeckung einer historischen, im Bereich des Tjücher Grashauses unterbrochenen Deichlinie (Abb. 1), die zusammen mit einigen im Zuge der archäologischen Betreuung der DolWin 1 und 2-Trassen (Ostfriesische Fundchronik 2012, 204, Kat.-Nr. 5) entdeckten Siedlungsfunden ein interessantes Schlaglicht auf die mittelalterliche Aktivität im Bereich der beiden Tjücher Grashäuser wirft.

Die Deichlinie ist nicht nur als obertägiges Bodendenkmal schwach erhalten, sondern auch durch die Erhaltung der Flurstruktur erkennbar, die bisher noch durch keine Flurbereinigung überprägt worden ist. Der westlichere Deichabschnitt verbindet den Wykhof mit dem Tjücher Grashaus I. Er knickt kurz vor dem heutigen Hof nach Süden ab, an seinem Ende findet sich noch eine kleine flache Erhebung, bei der es sich um eine weitere Gehöftwurt handeln könnte. Die beiden Grashäuser liegen südlich der Deichlinie auf einer von flachen Gräben umschlossenen Anhöhe.

Der zweite Abschnitt dieser Deichlinie führt zum Kleinen Tjücher Grashaus. In der gedachten Verlängerung finden sich in 350 m Entfernung die oben erwähnten Siedlungsfundstellen. Diese sind seinerzeit in den Rohrgräben der DolWin 1 und 2-Trasse dokumentiert worden und werden als mittelalterliche Siedlungen zur Moorkolonisation gedeutet.

Der Deich ist laut der Flurnamendatenbank in einer Karte von A. Fuchs aus dem 18. Jahrhundert als „Alter Deich“ eingezeichnet, und auf einer Karte von Landbau-meister Deuth (1802) ist das Stück zum Kleinen Tjücher Grashaus auch als Fahrweg eingetragen.

(Text: Ines Reese)



Abb. 1: Upgant-Schott. Die Deichlinie bildet mit den Tjücher Grashäusern ein Ensemble, das trotz der modernen Überprägung durch Straßen und Entwässerungsgräben im Lidarscan noch sehr gut zu erkennen ist. (Grafik: I. Reese nach J.-U. Keilmann, LGLN Aurich)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 105 (2025),
205.